

Kohfladen-Roulette

Eene masse Lüü bint innen Footballverein off maakt ne Oart vun Breedensport. Man dat giff een hoochdramaatsch Speel, wat middewiel in ganz Düütschland verbreedt is: Kohfladen-Roulette off Kohfladen-Bingo. Dat entstunn ursprünglick as Tietverdriev för langwielte Buern. Hüüt giff't dat Speel bi Dorp- un Sportfesten för't Pläseer un för'n goden Zweck.

Wo geiht dat?

Kohfladen-Roulette is ganz eenfack. Bi't normaale Roulette landt eene Kugel up een nummereert Feld. Well de richtige Tahl tippt harr, de hett dat Speel (un dat Geld) winnen.

Bi't Kohfladen-Roulette is de Kugel jüst ersett dor de Schiet vunne Koh. Et werd eene Wischke off een Feld afstooken. Up düsse Flaag bint mit Kried Quadrate – meest so üm un bi 1m^2 – tekent un wie bi't Schachbrett nummereert. Eene Flaag vun 20 mol 20 Meter giff 400 Quadrate, up de man setten kann.

All Deelnemerschen un Deelnemers mott nu de Wetten afgeven. Pro Quadrat giff't meest een Limit för de Antahl vun Tipps, et is aver nix dorbi, glik up mehrere Felder to setten.

De Koh kümmt in't Speel un up de Flaag. Nu heet dat töven, bet de Natur so ähren Loop neem deit. Nu is dat so, dat dat nich jümmers passeert. För düssen Fall giff dat meest eene begrenzte Tiet vun faken 30 off 45 Minuten pro Runne. Giff dat kien Scheet vunne Koh in düsse Tietspann, so gellt ton Bispeel de Stellung vun de vörste linke Hoof an't Ende vunne Runne. Dat Quadrat, wo de denn steiht, is dat Gewinnerfeld.

Ok de Grötte vun de Fladen is faken reguleert. As Fladen geelt meest, wat 10 cm breed is. Liggt dat up mehr as een Quadrat, so warrt de Gewinn updeelt – solang up all Quadrate 10 cm Kohschiete is. Dat ganze warrt denn vun een Sachverständigen utmeet. De Gewinner(s) kriggt nu de Jackpot.

Villicht giff dat ok een Koffladen-Roulette in diener Neegde.
Probeer dat ut – aver pass up: Glücksspeel kann süchtig maken.

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 5

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht's zu den Lektionen 1, 2, 3 und 4.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 5

In düsse fufte Lektion geiht dat üm dat *Perfekt*. Dat beschrifft inne

Kiëgenwart afslutene Vüörgänge un is bi't mündlike Küern de miärst brukte Tietform, üm de Vörgoanhait uttodrücken – jüst so, wu in't Hauchdüstke auk.

Dat *Perfekt* sett sik tosammen ut dat Hilfsverb *hebben* (,haben') of *sien* ('sein') + *Partizip Perfekt*.

Bi Verben, wao dat öm Bewäggung geiht, wätt *sien* brukt, bi annere *hebben*.

Änners as in't Hauchdütske giff dat bi dat *Partizip Perfekt* kiene *ge*-Vüörsilve:

Ik **heff lesst** (Ich habe gelesen)

Ik **sin** **laupen** (Ich bin gelaufen)

Die Hilfsverben sien und hebben

Ik sin	Ich bin	Wi sind	Wir sind
Du bis	Du bist	Gi/Ji sind	Ihr seid
He, se, et is	Er, sie, es ist	Se sind	Sie sind

Hilfsverb sien

Ik heff	Ich habe	Wi hebbt	Wir haben
Du hest	Du hast	Gi/Ji hebbt	Ihr habt
He, se, et hett	Er, sie, es hat	Se hebbt	Sie haben

Hilfsverb hebben

Sprachkurs-Übung

Sett de richtige Formen för't *Perfekt* in:

1. Ik ____ vun'ne Flooghaven Mönster-Ossenbrügg noah Mallorca *flaigt*.
2. Du ____ joa al Fleesk bi de Slächter *inkofft*.
3. Wat ____ du diene Moder in'n Breev *schriewen*?
4. Up dat Konzert ____ he sien Broder *saihn*.
5. Öm Klock Fief ____ all noah Huus *goahn*.
6. Gi ____ dör de Riägen *laupen*.
7. Ik ____ de heele Nacht *sloopen*.
8. Se ____ sik all tosamm up'pe Parkbank *siätten*.
9. In de Binnenstadt vun Mönster ____ ik mi de Kiepenkerl *ankieken*.
10. Se ____ all tosamm vanmuorn *ankuemen*.

Nettelkönning

5:

Dat

Ruhrgebiet

De Gägend tüsken Duisborg in'n Westen un Hamm in'n Osten, tüsken Lippe un Ruhr is lange Tied de wichtigste Industrieregion van Dütskland wäst. De Städte un Dörper wassen prägt dör Kaohle un Stahl un de Alldag van de Lüe dör harte Arbeit. Man dat dat nich allet was, wat dat Ruhrgebiet utmakt hätt, dat is vandaage up unnerscheidlike Wiese licht to säihn. Dat is ok Sport und Kultur, dat is de BVB un S 04 net as Bochumer Schauspielhaus un Weltärwe Zeche Zollverein. Un dat is de Vielfalt van de Spraake, de plattdütsk prägt is un masse Inflüsse van andere Spraoken und Dialekten upnaohmen häff. Dat Ruhrgebiet häff masse Facetten un een paar dorvan bünt in düsse Utgave van'n *Nettelkönning* upschriewen:

- Up'n Pütt in't Ruhrgebiet
- De weltärwe Zollverein
- Sport in't Ruhrgebiet
- Dat Ruhrgebiet in Film un Literatur
- Hans im Glück ut Herne 2
- Prominente ut't Ruhrgebiet
- Herbet Grönemeyer – Bochum
- Wolfgang Petry – Ruhrgebiet
- Westfalen un de dütsche Hanse
- Ruhrdütsk vandaage
- De Köken ut'n Ruhrpott

Dat giff ok in düsse Utgave ene Lektion in den Spraokkurs Westfäölsk un een Rezept to'n naohkooken (*Schlodderkappes*). Ganz näi is de Rubrik „Ik moak di Platt!“, de sik üm Wöer kümmen daiht, de eens in't Plattdütske (naoh) nich finnen kann un för de sinnige Vörschläge makt wärd.

Wi hoopt, dat Se de Bidräge van de nu all fiefte Utgave van'n *Nettelkönning* met Pläsier läsen daiht un wünscht jau ene bsinnlike Wiehnachtstied und allet Gaude för 2019!

Ik moak di Platt!

Dat Plattduitsche is een olde Spraak und tougliiek een Spraak, dat vondaage protet wat und so ook Wöer för neije Dinge brukt. In disse neeie Kategorie versökt wi – mit een Knipöge – plattduitsche Begrüppe vortouschlogen und so dortou bitoudragen, dat dat Plattduitsche modern und lebendig blief. Dat et all hella lebendig is un ok Wöer haff, de dat Hochduitsche goud bruken kann, wiest us de neiste Utgabe von Duden. Dor hebt se nett dat Wort „Tüdelkram“ upnomen. Hier nu n paar plattduitsche Infälle vör neije, hochduitsche Wöer:

1. Smartphone

Smartphone, Substantiv, n.: Een handliches Gerät, dat fast so masse kann as een Computer:

Düvelsgerät (as n Düvelskerl)

2. Emoji

Emoji, Substantiv, m.: Een kleenet Bild, dat man in Noarichten of Emails don kann. Meestiet bünt dat Gesichter of kleene Personen, de bestimmte Geföhle doarstellt.

Geföhlken

3. Work-Life-Balance

Work-Life-Balance, Substantiv, f.: Arbiet und Freetiet bünt

utglieket:

Kien Beer vör Veer.

Nettelkönning 4: Plattdütsk un Medien

För masse Lüe is dat Plattdüütske alleene ene Spraake, de in'n Alldag bruukt un mäisttiet ok blots praotet ward. Man dat giff ene heele Riege van Biespäile, de wieset, dat Plattdüütsk in unnerschäidlike Medien to finnen is. Dat geiht los bi Bäuer of Kolumen in Zeitungen, de up Platt schwäiwen bünt, dat geiht wieder met Musik, Radion of TV-Sendungen un dat makt ok bi de Näien Medien as WhatsApp of YouTube nich Halt. In düsse Utgave van'n Nettelkönning schöll dat daorum um Plattdüüsk in de Medien gaohn.

Plattdütsk is vandage ene wichtige Kulturspraake in Norddütskland. Dat wiest sik uk daorin, dat Platt in den Medien jümmers belangrieker ward un ok dör de Politik fördert ward. In de norddütske Bunnesländer is Plattdütsk as Regionalspraake dör de Sprachencharta besünners schütt, wat ok to'n Biespäil för dat plattdütske Theater gaud is.

Düsse Bidräge häbbt wi för de Utgave 4 van'n *Nettelkönning* schräwen:

- Plattdüüstk in de Medien (Sprachencharta)
- Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert
- Plattdütsk in't Radio
- Plattdütsk in't Fernsehen

- Theater op Westfäölsk Platt
- De fofftig Penns – Rappen op Platt
- Platt up YouTube
- WhatsApp up Platt

Ok in düsse Utgave giff dat Wäer Bidräge in de Kategorien *Essen & Trinken* un *Sprachkurs*:

- Bladderdeeg-Dwarrel mit en Füllung ut Tomaat un Puut
- Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 3

Veel Vergnügen bi't Läslen!

Theater op Westfäölsk Platt

Theater op Westfäölsk Platt giff et Masse in de Region. Ene Riege Laienschauspäälgruppen häbbt elke Johr een Stück, wat se an een poor Dage opföhrt. Allenig in Mönster giff et vääle Späälgemeinschaften, to'n Biespääl in Nienberge, Gelmer un Albachten. Düsse Johr häbbt säi ähre Stücke in'n März upföhrt un nu is ersmaol Sommerpause. De Freilichtbühne Kahle Wart in Hüllehorst späält man ok in de Sommermaonde. Düsse Saison wäerd dor „Däi Rousenkräig“ wiest – Ene Geschichte üm enen Hobbygärtner, de mit eenmaol meer to doon hat as siene Rausen to flegen, denn sien Familienfrääeden staiht up'n Spääl. Termine giff et bes ton' 26 August (Kiekt hier för wiedere Infos).

De Niederdeutsche Bühne Münster häff ene heel lange Tradition, is säi doch al 1919 grünnet worden. In de lesten Johr häff sik de Theatertruppe met Stücke van ene groote Bandbreite utenanner sett. So wörn ton' Biespeel Goethes ‚Faust‘, de Kriminalkomödie ‚acht Fraulüü‘ un ‚Malatt in Kopp of de Hypochonder‘ dorbi. Leste is de plattdütske Version van

Molières ‚der eingebildete Kranke‘. De is nich blots up Mönsterlänner Platt översett, man wörd ok in dat 17. Johrhunnert nao Mönster leggt. „Tingeln un Spielwiärks“ hett ene annere Aktion van de Niederdeutsche Bühne. De Schauspieler späält ok för private Fiern. Maol bünt dat lustige Stücke, maol bünt man ok lüttke Szenen to’n Naodenken.

De Abendgesellschaft Zoologischer Garten häff ene lange Tradition äs the Niederdeutsche Bühne in Mönster. De Verein wörd al in’n 19. Johrhundert grünnet. Sāi späälden enmaol in’t Johr üm Wiehnachten een Stück ol Platt, woamet de Zoologische Garten, de daomals nāi was, fördert wörd. Ers in de lesten Johre häff dat van düsse Theatergruppe kiene Stücke mehr gääwen, wat to beduern is.

Tau’t Ende van düsse Johr giff et in Mönster ok weer Theater op Platt. De Niederdeutsche Bühne wiest ‚Drei Mannslüü in Snei‘. Dat Stück is nao den Roman van Erich Kästner up Mönsterlänner Platt schriewen un fiert in’n November siene Premiere in’n Theater Mönster.

Düsse Bidrag is schriewen op Emslänner Platt

Plattdüütsch in de Medien (Sprachencharta)

An’n 20. Mai 2010 geev dat in Hamborg en Drepen vun den Bundesraat för Nedderdüütsch un wichtig Lüüd ut de Medien un de Politik. To dat Motto „Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm – Plattddeutsch in den Medien“ snackden se över de aktuelle Situatschoon vun’t Plattdüütsche in_e Medien, de Kansen to’n verbetern un de Sekerung vun plattdüütschen Angeboden, de dat al giff.

Aktuelle Situatschoon

In de verleden Johren geev dat mehr Förderns no plattdüütsche Bidräge in de Medien as tovör. Dat is Utdrück dorför, dat de Plattsnackers mehr un mehr trankiel sünd op ehr Spraak. So as dat schient, is dat 21. Jahrhunnert gadelk för de Entwickeln vun't Plattdüütsche in de Medien. Sendungen in't Radio kricht de hoogste Tallen bi'n Inschalten, enige Bidräge in de Dagbladen un ok puur plattdüütsche Journalen, so as de Nettelkönning, sünd upkomen. Siet de 80er Johren verännert sik de Medienlandskupp in en Wuppd. MAN: dat sünd jümmers blots Plattdüütsch-Eilannen in de Medienlandskupp, faken nich för Lüüd ünner 40 Johre, nich to de Hauptsendetieten un blots to heel vereinstig Themen. Daarum güng dat bi't Drepn in Hamborg. Dudelk Förderungen vun de Deelnemers weern to'n Bispill: dat Ofbilden vun all journalistisch Förmn un Themen in de Medienlandskupp, dat Inföhren vun en dör dat Gesetz fastleggt Sprakenquoot un düdelk Ofmakens manken Plattsnackers un repräsentativen Medienanbeders.

Sprachencharta

De Deelnemers vun't Drepn jüüstso de Europaraat foddert, dat een Verantwoording för't Plattdüütsche övernehmen moot. Platt is daarna keen Pleegfall sünnern Utdrück vun Veelfalt wat de Kultur angeiht. Ok un vör all de Politik moot ingrepen, üm de Ofmakens vun de Sprachencharta 1990 intohollen. De europäisch Charta vun Regionool- un Mindertahlspraken wüll, dat jüst düsse as Deel vun't Arve vun Europa wat de Kultur angeiht anerkennt warrt. De Regionool- un Mindertahlspraken schullen vör't utstaven schütt warrn un ehr Gebruuk in de Rebeten vun't Recht, vun de Scholen, vun't opentlik, wirtschaftlich, soziaal un kulturell Leven un ok in de Medien utwiedt warrn. Dorbi geiht dat vör allns üm dat Verbinnen mannigfaltiger Deelen vun de Inwohners. Düütschland hett de Charta al 1992 ünnerschriift un siet 1999 is se in Kraft. Dor is to'n Bispill schrevt:

„Der Staat ist verpflichtet, Sendungen in Regional- und Minderheitensprachen als Teil des öffentlich-rechtlichen Angebots zu unterstützen oder Privatsender zu einem solchen Angebot aufzurufen. Auch andere Medienproduktionen muss er angemessen unterstützen.“

Man de Resultaten vun de Charta in de Kategorie Medien is bit nu lüttjet. Cornelia Nath, Deelnehmer an't Drepen in Hamborg schrifft: „Dat Ziel vun de Sprakencharta is, dat de Gebruuk van Plattdüütsch overall in de Sellschupp normaal word. Wenn dit ‚Normaliseren‘ van de Spraakgebruuk komen sall, düren Kinner un jung Lüü in de plattdüütsche Programme van de Rundfunkanstalten un in de Dagbladen neet fehlen“. Ok Nordrhien-Westfalen hett enige Artikels ünerschrifft, to'n Bispill den Artikel 1d un verpflichtet sik dormit, de Produktschoon un dat Verbreden vun audio- un audiovisuellen Warken in Regionool- un Mindertahlspraken to toproten un verlichten.

Macht un Upgaav vun de Medien

För't Ansehn vun en Spraak is de Rull vun de Medien nich to minn to taxeren. De Instellung, de över de Zeitung, dat Radio, dat Feernsehn un dat Internett vermiddelt warrt, draggt wesentlich to dat Prestige vun de noorddüütsche Regionoolspraak bi. Daarom spöölt se bi de Stöön vun't tegensiedig Insehn un de Achtung vun anner Spraken un Kultuuren en entschdedt Rull. Dorbi is vör allns de Rull vun'n Staat foddert.

Indruck in't Geheel:

De plattdüütsche Kultur winnt in wenig Niesken goot an. Man de allgemeen Medien sünd to eng op traditschoonelle

Perspektiven un Inhalten berahmt.

Quell:

Bundesraat för Nedderdüütsch (Hg.): Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm – Plattdeutsch in den Medien. Schriften des Instituts für Niederdeutsche Sprache. Band 40. Leer: Schuster-Verlag, 2010.

Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.

Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert

Plattdütsk was lange Tied nich as ene Literaturspraake anseihn. In Dütskland was dat Haugdütske de „fiene“ Spraake, Literatur was schräiwen in haugdütsk un nich in ene van de Dialekten. Dat was ok in Norddütskland nich anners, wo das Plattdütske jo ümmer spreken was aower selten schrewen.

in de Midde van't 19te Jaohrhunnert ännerte sik dat. Een Schriewer ut Heide in Dithmarschen, Klaus Groth, un een annern ut Stämhagen in Meckelnborg, Fritz Reuter, harren met ehr Literatur groten Erfolg un wörrn sogar in Süddütskland gerne läsen – ok up Plattdütsk! Groth was vör allen bekannt för siene Gedichte, de för masse Lüe so fien wörrn as de van de grooten haugdüstken Schriewers. Sien „Quickborn“ van 1852 hört tau de wichtigste Gedichtsammlungen in't 19te Jaohrhunnert un is bit vandaage as een besünners Biespäil för de Literatursparoke Plattdütsk ansäihn. Best bekannt is „Mien

Jehann“, dat ok een paar Maol vertont worren is, ünnern annern van Hannes Wader. Dat Gedicht wiest ene Sehnsucht naoh dat Vergangene und naoh de plattdütske Spraake, de op besünners Aort utdrückt is. Die ärste Strophe doavan is:

*Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann,
Do weer de Welt so grot!
Wi seten op den Steen, Jehann,
Weest noch? bi Nawers Sot.
An Heben seil de stille Maan,
Wi segen, wa he leep,
Un snacken, wa de Himmel hoch
Un wa de Sot wul deep.*

In Meckelnborg was üm düsse Tied een annern Schriewer aktiv, de besünners för siene Prosa bekennt was, Fritz Reuter. Häi häff in sien Lääven jüst as jungen Kärլ Erfahrungen maakt, de häi in siene Bäuker verarbeitet häff. In „Ut mine Stromtid“ find sik Figuren, de Reuter as Heuermann up’t Land kennläert harr. In „Ut de Franzosentid“ bünt Vertellse ut Stämhagen in de Tied van de Napoleonischen Kriege inwoben, de häi van anner Lue hört aower nich sülvs erläävt har. In „Ut mine Festungstid“ wart de Jaohre, de Reuter as Student van 1833 bit 1840 in’t Gefängnis weesen is, wieldsat de Preußische Staot emm as Revolutionär ansäihn har, verarbeitet. Reuters Vertellser hebben een besünnern Humor. Faaken ward Reuter daorüm as een eenfaken Schwriewer ansäihn, de vör allen de Lue unnerholln wull. Dat mag ok wall so wäen, man een kann de achtergrünnige Sozialkritik, de dör die Figuren un dör die Handlungen utdruckt ward, nich översäihn.

För de plattdütske Literatur bünt Klaus Groth un Fritz Reuter – nääben anner Schwriewers as John Brinckman – bünners belankriek, wiedat säi an’en Anfang staiht van de moderne plattdütske Literaturgeschichte. Säi bünt ok de Schriewers, de mehr as alle annern in annere (oh haugdütske) Regionen bekennt weesen bünt. Vör annere Schriewers, de nich Haugdütsk sünnern in ähren Dialekt schriewen harrn, wörrn säi een

Vörbäld.

Düsse Bidrag is schriewen in Enslänner Platt.

Plattdütsk in't Radio

Wenn man an't Plattdütsk in de Medien denkt, denkt man besünners an traditionelle Medien as dat Bauk, Theater off aaltauhope plattdütske Literatur. Aower ok in de näimöidsken Massenmedien is dat Plattdütske vandaoge verträäen – sei et in de Tiedschriften, in'n Werbung, in WhatsApp-Naorichten, in't Fernsehen off in't Rundfunk. De Funkschoon van't Plattdütsk in de Medien bewäägt sik doabie tüsken Kulturauftrag un Verprötengeprogramm. Kloor dräöwen doa plattdütske Radiosendungen nich fäählen. Dat düsse van de Lüüe höört wäern, wieset de hohen Inschaoltquoten plattdütsker Rundfunksendungen. Aower wo kann man sücke Sendungen hören un wecke gift et äöwerhaupt?

Plattdütske Naorichten un Programme wäern van unnerschäidelken niederdütsken Radiosendern änbaoen. Käägen de Spartensendungen met Musik, Informatschoon un Verprötenge un dat plattdütske Höörspääl giff dat siet Midde van't Joahr 1977 de plattdütsken Weltnaorichten van Radio Bremen Eins. Tauerst köömen säi twäimaol van't Week, dingesdaoges un fräidaoges, siet 1997 kann man säi van Maondäg bit Fräidäg üm 10.30 Uhr op Radio Bremen Eins hören. Ok de Noorddütske Rundfunk sendet Naorichten op Platt un ok de privaten Rundfunkanstalten bäien unnerschäidelke Sendungen än, de däilwies Däg för Däg tau hören bünt. Et handelt sik doabie aower nich üm regionale Naorichten, üm Übersetzungen van in hoogdütsker Spraake sendet Weltnaorichten. Siet wecken Jaohrn käönen düsse Naorichten aowerall empfangen wäern, weil säi bünt in't Internet äs uk

tau lääsen äs uk tau hören (Klick hier). Dat giff aower nich bloot Naorichtensendungen, sunnern biespäälsweise ok plattdütske Höörspääle – dat eerste plattdütske Höörspääl wörd all 1930 van’t Noorddütsken Rundfunk utstraohlt. Off een „Dauerbrenner“ van de aopentlick-rächtlicken Anstalten is siet 1956 de plattdütske Morgenprötkerie *Hör mal’n beten to*.

Än’t düsse Stäae is et wichtig toa seggen, dat de Bedüden van de Medien för de Fortbestand van’t Regionalspraake Niederdütsk un deren Gebruuk groot is, weil för de mäisten Plattproter bedüüet de Berücksichtigung ähr Spraake in de Medien een Stärkung ähres spraaklicken Selbstwertes un de Unnerstriekung ener noorddütsken regionalen Identität. Doatau kump de entschäidende Stützfunkschoon van de Medien, weil de Taukunft van’t plattdütsken Spraake is in eerster Sträake dorvon offhängig, inwoweit de Spraake van de Lüue leert un ok protet wäerd. Dör de Medien kann dat Plattdütsk verbräitet wäern un doamet einher gaoht natürliek ok de Stärkung van’t Plattdütske än sik.

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt.

(Quellen:

<https://www.radiobremen.de/unternehmen/presse/radio/pressemitteilung554.html>, 06.08.2018)

Plattdütsk in’t Fernsehen

„Schön, dat ji inschaltet hebbt to us plattdütsk Utgaav vun Hallo Neddersassen“. So dait de Moderatorin Vanessa Kossen vandage ähre Taukiekers in’n Fernsehen begrüeten. De Norddütske Runfunk (NDR) sennet nämlick eenmaol in’n Maonde de Narichten-Sendung *Hallo Niedersachsen* op Platt. Doa wäern sogar de Lue, de hoogdütsk prootet, nedderdütsk synchroniseert! Dat

Plattdütske Programm häff ene Tradition bi den NDR: De Vorgänger von düsse Sendung was dat plattdütsch-Frühshoppen mit Ludger Abeln un vördem güff dat sogar ene Talkshow in’n Aabendprogramm. „Talk op Platt“ wörd van 1982 bet 2006 allmantau utstraolt. Dat günk vör all üm Lue ut Norddütskland, de vertellen kunnen, wat se in Alldag dait un de mit de Moderatoren diskuteeren.

Een anner Moderator, de Platt in’n Fernsehen af un an prootet is Yared Dibaba. Häi is ton’n Biespeel to sehen, wenn häi för verschiedene Sendungen van’n NDR de Lue op platt interviewt. In de Talkshow *drei nach neun* häff häi sogar vör een poor Wäaken dat WM-Finale van 2014 spontan up Platt kommentiert (kiek dat hier an).

Plattdütske Serien

Nich blots Talkshows findt wi in’n Fernsehn. In de Achtiger Johr wörd de Serie Opa Bräsig van’n NDR maakt. Doa prooteden de Schauspieler kien Platt, man de Geschicht is nao den Roman *Ut mine Stromtid* vertellt. Düsse Bauk häff de Autor Fritz Reuter schriewen, de mit nedderdütske Literatur in’n 19 Johrhunnert berühmt worden is (Hier kann meer dorto lässt wäern).

De Norddütske Kultserie *Neues aus Büttenwarder* häff ok enige Folgen, de up platt översett wäern. In de leste Folge *Topptach* gaiht dat üm de Fraag, wann de Dorpbewaohners dat leste maal een heel mojen Dag harn. Sāi versökt ehren Topptach to wäerhaolen, man da geiht nich sau gout, ās sāi dat dacht häbbt.

Ene echte Tradition is *Dinner-for-one* op Platt up’n NDR. Siet 1999 wäerd de Klassiker all Jaar to Silvester as Schauspiel van de Fritz-Reuter-Bühne Schwerin wiest.

Platt in de Regionalsenders

Neven de NDR giff dat in Norddütskland lüttke Regionalsenders ās de Friesischen Rundfunk (FRF) un EV1.tv för’t Emsland un de

Grafschaft Bentheim. Up EV1.tv wäerd ok up plattdütsch sennet, denn dor is *Opa Anton* mit siene Landgeschichten unnerwägens. Anton – in’n wahren Läben hett he Marco Strodt-Dieckmann – is een Buer, de jümmer een flotten Spräök parat häff. In de Sendung föhrt häi mit sien Trecker dör’t Emsland un dait Lüe, de besünnere Talente un Hobbies häbbt, besöken. In de näie Utgaobe is häi bi de Meppen Titans, ene American-Football Mannschaft ut Hensen.

Woans saiht dat mit Plattdütsk un Fernsehen in Tokunft ut?

Alltohoop häff dat jümmer plattdütske Serien, Narichten un Talk-Shows in Fernsehen gääwen. De Utwahl was man nüms groot un is bes vandage no lüttker worden. Daorüm fodert ton’ Biespeel de *Bundesraat för Nedderdüütsch*, dat plattdüstket Programm fördert wäerd, üm de Regionalsprache Platt to erhollen un populärer to maaken. Wat ok utfallen dait, is dat de meesten Sendungen van’n NDR kaomet. Annere dräide Programme äs de Westdütske Runfunk (WDR) häbbt goar kiene Sendungen op Platt, obschoonst in Nordrhien-Westfalen noch ne Masse Lüe lääwt, de Platt prootet.

In Tokunft schöll dat plattdütsket Angebot gääwen, um ene Vielfalt van Spraake in’n Porgramm to hebben – Een Updrag de de öffentlich-rechtlichen Senders waarnäämen mäöt. Wat allerdings ok stemmt, is dat Lüe meer un meer gor kien Platt prootet un nich eenmaal weet, wat dat is. Villicht is dat ene Möglichkeit Sendungen to maken, wo nich blots Platt proot wäert, man wo Plattdütsk ok as ene Spraake de Lüe weer näher brocht wäerd.

Düsse Bidrag is schriewen up Emslänner Platt.

Quellen

Bundesraat för Nedderdüütsch (Hg.) (2010): Plattddeutsch in den

Medien. Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm.
Schuster: Leer

[https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/neues_aus_buettenwarder/\[10.07.2018\]](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/neues_aus_buettenwarder/[10.07.2018])

http://www.ev1.tv/sendungen/opa-antons-landgeschichten/opa-antons-landgeschichten-folge-16_41686 [10.07.2018]